



P r o t o k o l l

der 17. Sitzung

Datum: Montag, 1. März 1976
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen
Vorsitz: Ratspräsident Hans Wiederkehr
Anwesend: 35 Mitglieder
Abwesend: Theodor Ulrich (Ferien)
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

- 1.1 Motion Brigitta Spörndli und Mitunterzeichner
betreffend Informations-, Mitsprache- und Mit-
bestimmungsrecht für die städtischen Beamten,
Angestellten und Arbeiter
- Eingang

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. 2. 1976

3. Antrag auf Bildung einer Spezialkommission für die
Nordumfahrung / Südstrasse

4. Einführung einer weiteren Automationsstufe der Daten-
verarbeitung der Stadtverwaltung und Bewilligung der
erforderlichen Kredite von total Fr. 180'000.--

5. Bewilligung der Nachtragskredite, 2. Serie 1975

6. Genehmigung von Abrechnungen

6.1 Bauabrechnung über die Trans-
formatorenstation Flughof-
strasse mit Kabel- und
Strassenbeleuchtungsanlage

- | | |
|-------------------|----------------|
| - Baukosten | Fr. 231'246.45 |
| - Nachtragskredit | Fr. 8'246.45 |

6.2 Bauabrechnung über den Bau der
Kabel- und Strassenbeleuchtungs-
anlage Talackerstrasse

- | | |
|-------------------------|----------------|
| - Baukosten | Fr. 132'727.45 |
| - Kreditunterschreitung | Fr. 4'772.55 |

6.3 Abrechnung über die Beiträge der
Stadt Opfikon an die zentrale
Kläranlage der Stadt Zürich an
der Glatt

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| - Kostenanteil der Stadt Opfikon | Fr. 693'144.-- |
|----------------------------------|----------------|



6.4	Kostenanteil der Stadt Opfikon für die Anschaffung der Feuerwehr- Autodrehleiter		
	- Bewilligter Kredit	Fr.	66'800.--
	- Nachtragskredit	Fr.	1'490.--
6.5	Abrechnung über die Anschaffung der Strassenreinigungsmaschine Rapid		
	- Anschaffungskosten	Fr.	68'076.--
	- Kreditunterschreitung	Fr.	924.--
6.6	Bauabrechnung über Schmutzwasser- leitung Industriestrasse		
	- Baukosten	Fr.	62'894.55
	- Nachtragskredit	Fr.	7'894.55



1. Mitteilungen

1.1 Motion Brigitta Spörndli und Mitunterzeichner betreffend Informations-, Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht für die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter - Eingang

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der Motion Brigitta Spörndli und Mitunterzeichner betreffend Informations-, Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht für die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter. Die Begründung erfolgt an nächster Sitzung.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. 2. 1976

Das Protokoll der Sitzung vom 2. Februar 1976 wird genehmigt.

3. Antrag auf Bildung einer Spezialkommission für die Nordumfahrung / Südstrasse

Stadtrat Georges Gross, Bauvorstand, erklärt, dass sich der stadträtliche Antrag in zwei Teile gliedern werde, nämlich in einen technischen und einen finanziellen Teil. Die Bildung einer Spezialkommission sei zu begrüßen.

Rolf Jelinek stellt namens der LdU-Fraktion folgenden Antrag:

"Um die Zusammensetzung der Spezialkommission im Sinne einer 'offenen Planung' zu ermöglichen, wird die Mitgliederzahl auf 15 Personen festgelegt."

Dieser Antrag verstösst gegen § 34 der Gemeindeordnung.

Die Fraktionsvertreter der CVP, EVP, SP, FdP und SVP/BGB erklären namens ihrer Fraktionen Zustimmung zum Antrag des Büros.

Die Abstimmung ergibt 35 Stimmen für den Antrag des Büros.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag seines Büros vom
16. Februar 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für das Geschäft Nordumfahrung / Südstrasse wird eine Spezialkommission von sieben Mitgliedern bestellt.
2. Die Interfraktionelle Konferenz unterbreitet dem Grossen Gemeinderat an der Sitzung vom 29. 3. 1976 die entsprechenden Wahlvorschläge, wobei § 43 Abs. 2 der Geschäftsordnung zu berücksichtigen ist.
3. Mitteilung an
 - Interfraktionelle Konferenz zum Vollzug
 - Stadtpräsident
 - Bauvorstand
 - Stadtingenieur
 - Stadtkanzlei



4. Einführung einer weiteren Automationsstufe der Datenverarbeitung der Stadtverwaltung und Bewilligung der erforderlichen Kredite von total Fr. 180'000.--

Werner Kobel, Präsident der GPK, der das Geschäft zum Bericht und Antrag überwiesen wurde, beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Hans Rosenberger stellt einige Fragen an den Sachbearbeiter. Er verlangt, dass der Stadtrat nach Lösungen suche, bei denen das eigene Personal eingesetzt werden kann. Es ist mit Koordinatoren zu arbeiten. Dadurch wird Herr Mollet frei für andere Aufgaben.

Rolf Jelinek stellt ebenfalls Fragen an den Fachberater.

Hans Peter Mollet beantwortet die gestellten Fragen der Ratsmitglieder.

In der Abstimmung wird dem stadträtlichen Antrag einstimmig zugestimmt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
11. November 1975 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Automation der Stadtverwaltung werden
zu Lasten der Rechnung 1976 folgende Kredite
bewilligt:

- für die Anschaffung der Daten-
erfassungsgeräte und Zubehör Fr. 50'000.--
- für Datenübernahme Einwohner-
kontrolle, Softwareanteil und
Reorganisationsaufwand Fr. 62'000.--
- für Servicearbeiten bei Kloten
für Einwohnerkontrolle und
Wartung der Datenerfassungs-
geräte Fr. 68'000.--

2. Die Kredite für die Aufwendungen künftiger Jahre
sind auf dem Budgetweg einzufordern.

3. Mitteilung an

- Stadtrat
- Herrn Hanspeter Mollet, Lohn SO
- Finanzverwaltung



5. Bewilligung der Nachtragskredite, 2. Serie 1975

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt Zustimmung zum Behördenantrag.

Hans Leemann stellt fest, dass die Renovationsarbeiten am Stadthaus, am Werkgebäude und an der Kinderkrippe einem Architekten übertragen wurden. Differenzen seien bei der Abwicklung der Dachrinnen gegenüber dem rechnerisch an Hand der Pläne ermittelten Ausmass entstanden. Es interessiert ihn, warum die Renovationsarbeiten nicht durch eigenes Personal (Bauamt) überwacht wurden.

Stadtrat Eugen Moor nimmt das Anliegen zur Prüfung entgegen.

Dem stadträtlichen Antrag wird mit 34 gegen 0 Stimmen zugestimmt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
8. Dezember 1975 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die verlangten Nachtragskredite werden wie folgt
bewilligt:

- Politisches Gut, OV Fr. 61'110.--.

2. Mitteilung an

- Stadtrat
- Liegenschaftenvorstand
- Finanzverwaltung
- Stadtkanzlei



6. Genehmigung von Abrechnungen

Hans Rudolf Abt, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt namens der RPK, dass den vorgelegten Abrechnungen zugestimmt werde. Die RPK hat die entsprechenden Kommentare in den Abschieden festgehalten.

Hans Leemann glaubt, dass bei der Abrechnung über die Beiträge an die zentrale Kläranlage der Stadt Zürich an der Glatt Kapitalzinsen ebenfalls subventionsberechtigt seien. Er will wissen, ob der Finanzvorstand bereit sei, die Sache zu überprüfen, die Abrechnung zurückzuziehen und nach Abklärung neu vorzulegen.

Stadtrat Karl Pfister zieht Punkt 6.3 des Geschäftes zurück.

Der Rat stimmt den Abrechnungen 6.1, 6.2, 6.4, 6.5 und 6.6 mit 35 zu 0 Stimmen zu.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom
13. Dezember 1975 und 6. Januar 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Transformatorstation Flughofstrasse mit Kabel- und Strassenbeleuchtungsanlage mit Baukosten von Fr. 231'246.45 wird genehmigt. Der Nachtragskredit von Fr. 8'246.45 wird bewilligt.
2. Die Bauabrechnung über die Kabel- und Strassenbeleuchtungsanlage Talackerstrasse mit ausgewiesenen Baukosten von Fr. 132'727.45 wird genehmigt.
3. Die Abrechnung über den Kostenanteil der Stadt Opfikon von Fr. 68'290.-- für die Anschaffung einer Auto-Drehleiter wird genehmigt. Der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 1'490.-- wird bewilligt.
4. Die Abrechnung über die Anschaffung der Strassenreinigungsmaschine Rapid 15 mit Aufwendungen von Fr. 68'067.-- wird genehmigt.
5. Die Bauabrechnung über die Kanalisation Industriestrasse mit Baukosten von Fr. 62'894.55 wird genehmigt. Der Nachtragskredit von Fr. 7'894.55 wird bewilligt.
6. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Werkvorstand
 - Finanzvorstand
 - Bauvorstand
 - Gesundheitsvorstand
 - Polizeivorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Bauverwaltung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

1. März 1976

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeit aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 29. März 1976 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. F. ...



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

351

SITZUNG VOM

1. März 1976

Protokoll geprüft
Der Ratspräsident

Miederkerker
.....

Der 1. Vizepräsident

W. Büchi
.....

Der 2. Vizepräsident

Hinck
.....